



Bieten, bieten und noch mal bieten: Die spendablen Geschäftsleute der Gruppe „Fiedlers Fischmarkt“ ließen gestern eine Menge Euros auf dem Dedesdorfer Markt. Sau Jolanthe bekamen sie aber nicht. Fotos: fix

## In Dedesdorf wollen alle Schwein haben

Kfz-Hobbybastler ersteigern Sau Jolanthe vor 1000 Gästen für 5000 Euro

Dedesdorf (fix). Mit einem zackigen „Hoch die Eimer!“ testete der Verganter gestern auf dem Schweinemarkt die Geldsammelrinnen. Auf Kommando reckten sie ihre rosa Eimerchen hoch. Da sollte ein Scheinchen nach dem anderen rein. Stunden später war Dedesdorf 5000 Euro reicher, hatte eine neue Marktkönigin samt Vertreterin. Mehr als 1000 Gäste amüsierten sich königlich.

Der Verganter auf dem Schweinemarkt macht, was anderswo ein Auktionator tut: Rolf Schmonsees versteigerte die Sau Jolanthe auf amerikanische Art in Fünf-Euro-Schritten.

Ein Akt, an dem selbstverständlich auch die Sau teilnimmt. Schließlich ist sie eine der Hauptpersonen. Unter großem Tamtam wird sie von starken Männern ins Festzelt getragen, dann von Tierarzt Jens Berger abgehört. Doch selbst ein Laie konnte diesmal sehen: Sie erfreute sich bester Gesundheit, nippte am Wasser, das ihr Schweinebaron Ehlert von Hasseln im Bierglas reichte, und machte gute Miene zum Spiel, das meist mit einer Grillparty endet. Die die Sau nicht mehr miterlebt, obwohl oder gerade weil sie dabei wieder die Hauptrolle spielt.

Dann ist da noch die Sache mit dem Kuss. Bekommen tut ihn die neue Marktkönigin. Seit es neuerdings die Stellvertreterin gibt, auch sie. Das Privileg, die Küsse zu verteilen, gebührt dem gefühlt ranghöchsten männlichen Vertreter der Region. Früher war das immer Landrat Martin Döschel. Doch er wurde in den Rang eines Ehrenlandrats erhoben und scheint mit dieser Beförderung kusstechnisch außer Gefecht zu sein. Obwohl er wie immer in der vorderen Reihe



Schweinebaron Ehlert von Hasseln hat nur Augen für die Sau Jolanthe.

saß, musste diesmal Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock ran. Der zierte sich keineswegs, sondern drückte den neuen Majestäten je drei dicke Schmatzer auf die Wangen. Saskia Meyer (16) aus Büttel und Carina Johannsen (18) aus Dedesdorf waren aus acht Kandidatinnen gewählt worden.

Vorjahres-Vizekönigin Stefanie Schneider machte ihnen Mut. Im vergangenen Jahr war sie zweite geworden. Weil aber die Marktkö-

nigin am Wochenende verhindert war, lastete die Königswürde während der drei tollen Tage in Dedesdorf ganz und gar auf den Schultern der zierlichen Vizekönigin, wie sie dem Moderator Willi Ahrens erzählte.

### Souverän auf der Bühne

Souverän meisterte sie ihre Rolle – auch gestern mit dem kessenen Charly auf der Bühne. Die sprechende Puppe nahm sich an der Hand von Bauchredner André Sarmenta aus Bremerhaven manche Unverfrorenheit heraus, um sich dann ganz reizend mit einem Trompetensolo zu verabschieden. Die Vizekönigin war nicht die einzige, die sich auf den Arm nehmen ließ. Der scheidenden SPD-Bundestagsabgeordnete Annette Falbe und dem Stadland-Bürgermeister Boris Schierhold ließ Sarmenta je eine seiner Bauchstimmen und ließ sie als Biene Maja und ihren treuen Begleiter Willi auftreten.

Wie ein roter Faden zog sich des Verganters Zählerei in Fünf-Euro-Schritten durchs Programm. Erst schien das Publikum nicht sonderlich spendabel. Zum Schluss waren vor allem die Bietergemeinschaften „Pferdefrauen“, „Fiedlers Fischmarkt“ und „Borgward Isabella“ nicht mehr zu bremsen. Das Rennen machte die Isabella.



Zwei hübsche, neue Majestäten (von links): Carina Johannsen ist die Vizekönigin, Saskia Meyer die Dedesdorfer Markt-Königin.

### WORTWÖRTLICH

„Mein Vorgänger ist ja nie in den Genuss gekommen.“

Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock, bevor er die Dedesdorfer Marktkönigin küsste.



Haben ihr Bestes, nämlich Geld gegeben: die Mannen von „Borgward Isabella“. Frank Helme lässt sich von Schweinebaron Ehlert von Hasseln (rechts) beglückwünschen.



Charly am Arm von Bauchredner Sarmenta fand Vorjahres-Königin Stefanie Schneider toll.